

Pfarrei St. Peter und Paul, Eichenzell



Weihnachten daheim

2021

« Fürchtet euch nicht! »

Weihnachten daheim

Eine Kerze wird entzündet. Weihnachtslieder finden sich im vorderen Teil des Gotteslobs (236-256) sowie im Fuldaer Anhang (752-757).

Letztes adventliches Lied (z.B. „Macht hoch die Tür“ – 218)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Bethlehem ist überall, wo Türen für Jesus offenstehen.

Kyrierufe und Segnung der Krippe

Du Licht in der Dunkelheit.	–	Herr, erbarme dich.
Du großer Gott ganz klein.	–	Christus, erbarme dich.
Du Wendepunkt der Zeiten.	–	Herr, erbarme dich.

Herr Jesus, in der Heiligen Nacht
bist du zu uns auf die Erde gekommen.
Segne diese Krippe, die uns daran erinnert,
dass du auch in unserem Haus wohnen willst.
Lass alle, die sie betrachten und vor ihr beten
dein Licht, deinen Trost und deine Nähe spüren.
Sei gepriesen – in diesen besonderen Tagen und in Ewigkeit. Amen.

Die Krippe kann mit Weihwasser besprengt werden.

Lied (z.B. „Ihr Kinderlein kommet“ – 248)

Aus dem Lukasevangelium. (Lk 2)

- ¹ Es geschah in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- ² Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
- ³ Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
- ⁴ So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- ⁵ Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

- ⁶ Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
⁷ und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
⁸ In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
⁹ Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie
und sie fürchteten sich sehr.
¹⁰ Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
¹¹ Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
¹² Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
¹³ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
den Menschen seines Wohlgefallens.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Lied (z.B. „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ – 237)

Gedanken zum Weihnachtsfest

Ochse und Esel gehören zu den beliebtesten Besuchern an der Krippe. Wer allerdings den Weihnachtsberichten bei Lukas und Matthäus aufmerksam folgt, dem werden beide nicht begegnen. Blinde Passagiere? Bereits in alter Zeit rätselte man darüber, warum Lukas ausdrücklich eine Krippe erwähnt, in die man Jesus legt. Bei Jesaja werden wir fündig. Bereits im dritten Vers des Buches heißt es:

„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“

Manchmal sperrt sich alles in mir gegen Gott und seine Botschaft. Einzig eine stille Sehnsucht, ein Hunger in mir lässt den Kontakt nicht abreißen. Ochse und Esel sagen: Folge diesem Gefühl und du wirst Großes erleben. Danke Euch beiden, dass ihr gekommen seid!

Lied (z.B. „Zu Bethlehem geboren“ – 239)

Fürbitten

Lasst uns zum Kind an die Krippe treten:

- MARIA hat dich in Bethlehem zur Welt gebracht.
Wohne in unserer Mitte.
- JOSEF war um dich und Maria besorgt.
Beschütze die Familien.
- Die HIRTEN sind von ihren Herden nach Bethlehem gekommen.
Stehe allen zur Seite, die in diesen Stunden arbeiten müssen.
- MARIA und JOSEF haben vor verschlossenen Türen gestanden.
Öffne unsere Herzen.
- Die MENSCHEN von Bethlehem litten Not.
Schenke den Verzweifelten neuen Mut.
- ENGEL haben den Frieden auf Erden verkündet.
Versöhne die Streitenden.
- Du bist als unser RETTER auf die Erde gekommen.
Nimm unsere Verstorbenen auf in den Himmel.

Vater unser, dann Gebet

Treuer Gott, seit der Heiligen Nacht steht der Himmel weit offen.
Wir danken dir für deine Nähe und Zärtlichkeit,
die zu uns gekommen ist – in Christus, unserem Herrn. Amen.

Segensbitte (*Alle machen am Ende das Kreuzzeichen.*)

Am Schluss unserer Feier bitten wir um Gottes Segen ...

... für alle, die Weihnachten zuhause feiern

... für alle, die heute nicht hier sein können

... für alle, die krank sind

... für alle, die unter Einsamkeit leiden

... für alle, die etwas bedrückt

... für ... *[Namen und Anliegen]*

Treuer Gott, unser weihnachtliches Beten und Singen
steige auf zum Himmel und dein Segen komme auf uns herab
sowie auf alle, an die wir gedacht haben: der Segen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlusslied (z.B. „Stille Nacht“ – 249)